

Erstmal Durchblick kriegen

„Abitur – und wie weiter...?": Schülern bei der Berufswahl helfen

Barntrup. „Abitur – und wie weiter...?“ – diese Frage stellen sich auch die Schüler der Jahrgangsstufe Q1 am Gymnasium Barntrup. Inzwischen dürfte den 86 Jugendlichen die Antwort leichter fallen, denn sie haben an einem Workshop teilgenommen, um sich mit ihren Stärken und Wünschen auseinanderzusetzen.

Ermöglicht wurde das Projekt auch in diesem Jahr durch die finanzielle Unterstützung der Agentur für Arbeit Detmold, der Kommunalen Koordinierungsstelle Schule – Beruf und nicht zuletzt der Osthushenrich-Stiftung. Das Programm „Abitur – und wie weiter...?“, das der in Bielefeld ansässige Bildungsträger Dimension 21 anbietet, wird am Gymnasium Barntrup inzwischen seit 2012 durchgeführt, um Schülern rechtzeitig vor dem Abitur die Möglichkeit zu geben, sich auf



Diskutierten zum Thema: von links, Aylene Klenke, Christine Nissen, Simone Wils, Dirk Menzel, Simone Seidensticker-Block und Gabriele Schmuck.

die anstehenden Entscheidungen vorzubereiten. Viele Schüler beginnen erst spät mit der Weichenstellung für ihre berufliche Zukunft, mit der Gefahr Bewerbungsfristen für Studien- oder Ausbildungsplätze zu verpassen. Außerdem fühlen sich viele mit der schier Menge an Möglichkeiten für Ausbildung und Studium überfordert. Gabriele Schmuck, Schulleiterin des Gymnasiums Barntrup: „Das

Studium im Anschluss an das Abitur ist gar nicht mehr erste Wahl. Eine Duale Ausbildung hat an Attraktivität gewonnen. Deshalb ist dieses Programm so wichtig. Die individuelle Begleitung muss dabei im Mittelpunkt stehen.“ Hier setzt das Programm an, bei dem in Kleingruppen unter Anleitung erfahrener Trainer Aspekte der Selbst- und Fremdeinschätzung genutzt werden.